



FORTBILDUNGSREIHE GESUNDHEIT & SOZIALES

2021



WBZ - Weiterbildungszentrum
der FH Kärnten



INFORMATION & ANMELDUNG

Die „**Fortbildungsreihe Gesundheit und Soziales an der FH Kärnten**“ wurde in Kooperation des Studienbereichs Gesundheit und Soziales mit dem WBZ – Weiterbildungszentrum der FH Kärnten entwickelt.

Workshops, Vorträge und Werkstätten bilden ein buntes Bündel an Fortbildungsmöglichkeiten. Die Angebote stehen allen interessierten Personen – also Studierenden, AbsolventInnen und PraxisvertreterInnen aus dem **Sozial- und Gesundheitsbereich** – offen.

In diesem Folder finden Sie die Informationen zu den Veranstaltungen dieser Fortbildungsreihe.

Bitte beachten Sie, dass das Stattfinden der Veranstaltungen an eine bestimmte Anzahl an Teilnehmer*innen gebunden ist. Manche gekennzeichnete Veranstaltungen haben aus didaktischen Gründen jedoch auch eine maximale Teilnehmer*innenanzahl. Um Sie rechtzeitig über das Stattfinden der einzelnen Veranstaltungen informieren zu können, bitten wir Sie, die Anmeldefristen zu beachten und sich spätestens 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn anzumelden.

ACHTUNG: Sollten Präsenzveranstaltungen aufgrund gesetzlich vorgegebener Corona-Präventionsmaßnahmen nicht möglich sein, behalten wir uns vor die Veranstaltung online abzuhalten.



Das verbindliche Anmeldeformular, Hinweise zu Stornobedingungen sowie die Kontaktdaten für nähere Informationen finden Sie auf den letzten Seiten dieser Broschüre.

Anmeldungen sind auch online möglich: www.fh-kaernten.at/wbz-seminare

Wir freuen uns drauf, Sie bei den Veranstaltungen begrüßen zu dürfen!

INHALTSVERZEICHNIS

VERANSTALTUNGSKALENDER 2021 THEMENÜBERSICHT	6
---	---

GESUNDHEIT & PFLEGE

Epidemiologie von SARS-CoV-2 (Covid-19)	10
Sexualität als Thema in der Pflege und Betreuung	11
Soziale Arbeit im Krankenhaus	12
Krankenhaus-Hygiene – Update (Vortragsreihe)	13

GESELLSCHAFTLICHE RANDGRUPPEN

Junge Erwachsene am Übergang Schule/Beruf	16
Sozialhilfe – die neue Mindestsicherung	17
Supported Employment	18
Gesprächsstoff: „Heuer schon der 13. Drogentote...“	19
... und plötzlich stehst du vor dem Nichts! – Lebensbewältigung statt Defizitorientierung	20

KINDHEIT & JUGEND

Kindliche Sexualität zwischen gesunder Entwicklung und sexuellen Grenzverletzungen	24
Safeguarding Policy – als Einrichtung dem Kinderschutz verpflichtet	25
Fallwerkstatt als Methode der Qualitätsentwicklung im Kinderschutz	26
Sexuelle Bildung in der Jugendarbeit	27
Intensivtraining: Sorgeformulierung	28
Elterngespräche im Gefährdungskontext	29
Rechtsgrundlagen für Mitarbeiter*innen in der stationären Kinder- und Jugendhilfe	30
Kinder aus suchtbelasteten Familien	31
Hilfeplanung in der Kinder- und Jugendarbeit	32
Kindergartenpädagogik und Soziale Arbeit: Schnittstellen und gemeinsame Perspektiven	33

INHALTSVERZEICHNIS

WERKZEUGE: TECHNIKEN & METHODEN

Startup-Workshop – Weg in die therapeutische Freiberuflichkeit	36
Resilienz: Berufliche Krisen erfolgreich meistern und gestärkt daraus hervor gehen	37
Healthcare is social! Neue Medien und digitale Strategien in der Gesundheitskommunikation	38
Digitalisierung im Gesundheitswesen	39
Social Entrepreneurship – gesellschaftliche Probleme unternehmerisch lösen	40
Spiegeltherapie und ihre Anwendungsmöglichkeiten – Workshop	41
„Die Empathie-Falle“ – Mitgefühl braucht Abgrenzung!	42
Kreativitätstechniken und Ideenfindung – Workshop	43
Fit für die Praxisanleitung!? Praxislehre im Sozial- und Gesundheitsbereich	44
Bürger*innenforschung – ein Workshop zur Gestaltung partizipativer Forschung	45
Systemisches Bewusstsein entwickeln – auf dem Weg zum „personal-leadership“	46
Ergotherapie – Schienenkurs Refresher	47
Schubladenethik: Vom Scheitern und Gelingen moralischer Ansprüche im Berufsalltag	48
Kollegiale Beratung – Workshop zur Perspektivenerweiterung von Teams und Arbeitsgruppen	49

REFERENT*INNEN	50
----------------------	----

ANMELDEFORMULAR	59
-----------------------	----

VERANSTALTUNGSKALENDER 2021|THEMENÜBERSICHT

Februar	17.02.2021:	Epidemiologie von SARS-CoV-2 (Covid-19)
März	04. und 05.03.2021:	Kindliche Sexualität zwischen gesunder Entwicklung und sexuellen Grenzverletzungen
	5. und 12.03.2021	Resilienz: Berufliche Krisen erfolgreich meistern und gestärkt daraus hervor gehen
	13.03.2021	Startup-Workshop – Weg in die therapeutische Freiberuflichkeit
	16.03.2021	Healthcare is social!
	17.03.2021	Digitalisierung im Gesundheitswesen
	20. und 27.03.2021	Resilienz: Berufliche Krisen erfolgreich meistern und gestärkt daraus hervor gehen
April	April/Mai 2021 (Termin folgt)	Spiegeltherapie und ihre Anwendungsmöglichkeiten – Workshop
	14.04.2021	Social Entrepreneurship – gesellschaftliche Probleme unternehmerisch lösen
	19.04.2021	Safeguarding Policy – als Einrichtung dem Kinderschutz verpflichtet
	21. und 28.04.2021	Junge Erwachsene am Übergang Schule/Beruf
	23.04.2021	Sexualität als Thema in der Pflege und Betreuung
Mai	03. und 27.05.2021	Fallwerkstatt als Methode der Qualitätsentwicklung im Kinderschutz
	05.05.2021	Sexuelle Bildung in der Jugendarbeit
	06.05.2021	„Die Empathie-Falle“ – Mitgefühl braucht Abgrenzung!
	18.05.2021	Kreativitätstechniken und Ideenfindung – Workshop
	26.05.2021	Epidemiologie von SARS-CoV-2 (Covid-19)
Juni	11.06.2021	Sozialhilfe – die neue Mindestsicherung
	14.06.2021	Intensivtraining: Sorgeformulierung
	18.06.2021	Fit für die Praxisanleitung!? Praxislehre im Sozial- und Gesundheitsbereich
	25.06.2021	Elterngespräche im Gefährdungskontext

VERANSTALTUNGSKALENDER 2021|THEMENÜBERSICHT

Juli	02.07.2021	Rechtsgrundlagen für Mitarbeiter*innen in der stationären Kinder- und Jugendhilfe
	09.07.2021	Kinder aus suchtblasteten Familien
	16.07.2021	Hilfeplanung in der Kinder- und Jugendarbeit
	21.07.2021	Supported Employment
September	16. und 20.09.2021, 07.10.2021	Soziale Arbeit im Krankenhaus
	17.09.2021	Bürger*innenforschung – ein Workshop zur Gestaltung partizipativer Forschung
	23.09.2021	Fit für die Praxisanleitung!? Praxislehre im Sozial- und Gesundheitsbereich
Oktober	01.10.2021	Kindergartenpädagogik und Soziale Arbeit: Schnittstellen und gemeinsame Perspektiven
	15.10.2021	Gesprächsstoff: „Heuer schon der 13. Drogentote...“
	21. und 22.10.2021	Systemisches Bewusstsein entwickeln – auf dem Weg zum „personal leadership“
November	4.11.2021 bis 16.12.2021, donnerstags	Krankenhaus-Hygiene – Update (Vortragsreihe)
	12.11.2021	... und plötzlich stehst du vor dem Nichts! – Lebensbewältigung statt Defizitorientierung
Dezember	Dezember 2021 (3 Tage, Termine folgen)	Ergotherapie – Schienenkurs Refresher
	15.12.2021	Schubladenethik: Vom Scheitern und Gelingen moralischer Ansprüche im Berufsalltag
individuelle Terminvereinbarungen möglich		Kollegiale Beratung – Workshop zur Perspektivenerweiterung von Teams und Arbeitsgruppen

GESUNDHEIT & PFLEGE

Die Gesellschaft und die professionelle Arbeit im Fachbereich Gesundheit & Pflege wurden durch COVID-19 stark verändert. Damit einher gehen Fragen wie:

Welche biomedizinischen und radiologietechnologischen Verfahren unterstützen die nötige Veränderung in der Diagnostik? Welche Maßnahmen sind im Bereich der Krankenhaushygiene nötig um auch in Zeiten der Pandemie die Arbeit im Gesundheitswesen gut fortführen zu können?

Aber auch Fragen unabhängig von der herausfordernden Zeit, in der wir leben, werden aufgegriffen und bearbeitet:

Sexualität im Pflegebereich – ein Tabuthema? Durch Übungen und Reflexion sollen die Handlungskompetenzen der Kolleg*innen aus dieser Profession gestärkt werden. Welche Tätigkeiten beinhaltet Krankenhaus-Sozialarbeit? Gibt es über das Entlassungsmanagement hinaus Ziele, die diese Profession bereits verfolgt oder noch verfolgen kann?

- 17.02.2021 oder 26.05.2021 Epidemiologie von SARS-CoV-2 (Covid-19)
- 23.04.2021 Sexualität als Thema in der Pflege und Betreuung
- 16., 20.09. und 07.10.2021 Fallvignetten der Krankenhaussozialarbeit: Von der Problemdefinition zur Intervention
- 4.11. bis 14.12.2021 Donnerstags Krankenhaus-Hygiene – Update (Vortragsreihe)



EPIDEMIOLOGIE VON SARS-COV-2 (COVID-19)

17.02.2021
oder
26.05.2021
jeweils von
16:00 - 17:30 Uhr
(2 Einheiten)

Online Seminar

Kosten:
€ 35,-/Person
(20 % Ermäßigung
für Studierende
und Alumnis der FH
Kärnten)

LABORDIAGNOSTISCHE UND RADIOLOGIETECHNOLOGISCHE VERFAHREN UND METHODEN – WAS WIR WISSEN, WAS WIR MACHEN, WAS WIR BRAUCHEN

Die Laboratoriumsdiagnostik von Coronaviren, im speziellen von SARS-CoV-2, hat im Zuge der Pandemie im Jahr 2020 zu einer raschen Neu- bzw. Weiterentwicklung von Testsystemen geführt.

Hier sollen nun die aktuellen Testsysteme (für Virus und AK-Nachweise) vorgestellt sowie die aktuelle Situation der Epidemiologie der Covid-19-Erkrankung abgebildet werden.

Zudem haben radiologietechnologische Verfahren durch bildhafte Darstellung pathophysiologischer Veränderungen der Lunge einen besonderen Stellenwert erlangt.

Welche Rolle die Thorax-Röntgenaufnahme, die Computertomografie oder die Künstliche Intelligenz bei der sicheren und beschleunigten Diagnose von Covid-19 spielen soll in dieser Fortbildung näher ausgeführt werden.

Unsere Referent*innen – Expert*innen aus den Fachbereichen Biomedizinische Analytik und Radiologietechnologie:



FH-PROF.^{IN} DR.^{IN} ASTRID PAULITSCH-FUCHS
Lehrende an der FH Kärnten



VIKTORIA SCARIANO, B.SC.
Lecturer/Senior Researcher an der FH Kärnten

SEXUALITÄT ALS THEMA IN DER PFLEGE UND BETREUUNG

Die Ausdrucksformen menschlicher Sexualität können vielseitig sein, oft entstehen im pflegerischen Tun daraus Situationen in denen Unsicherheit aufkommen kann. Die körperliche Nähe in Pflegesituationen kann Grenzüberschreitungen beidseitig begünstigen: Gefühle von Überforderung, Scham, oder auch Ekel und Abneigung können entstehen.

Die oftmalige Sprachlosigkeit aller am Pflegeprozess Beteiligter erschwert einen gesunden Umgang mit der sexuellen Natur des Menschen.

Das Seminar zielt darauf ab ihre Handlungskompetenzen im Umgang mit sexuellen Themen im Pflegekontext zu erweitern.

Inhalte:

- Kenntnisse zur menschlichen Sexualentwicklung – ganzheitliches Modell sexueller Gesundheit
- Nähe-Distanz-Regulierung
- Umgang mit unterschiedlichen Ausdrucksformen menschlicher Sexualität
- Prävention sexueller Grenzverletzungen im Pflegekontext
- Sexualität und sexuelle Gesundheit als Themen in der Angehörigenarbeit
- Förderung gesunder Rahmenbedingungen für die sexuelle Gesundheit in institutionellen Kontexten

23.04.2021
von
9:00 - 12:30 Uhr
(4 Einheiten)

FH Kärnten, Campus
Feldkirchen,
Hauptplatz 12
(optional online)

Kosten:
€ 65,-/Person
(20 % Ermäßigung für
Studierende/Alumni
der FH Kärnten)

Unsere Referentin und Expertin aus dem Bereich Sexualberatung und Sexualpädagogik



MAG.^A (FH) CHRISTIANE HINTERMANN
Gründerin Sexualpädagogik Kärnten

SOZIALE ARBEIT IM KRANKENHAUS

16., 20.09. und
07.10.2021

jeweils von
16:00 - 17:30 Uhr
(gesamt 6 Einheiten)

FH Kärnten, Campus
Feldkirchen,
Hauptplatz 12

Kosten:
€ 110,-/Person
(20 % Ermäßigung für
Studierende/ Alumni
der FH Kärnten)

FALLVIGNETTEN DER KRANKENHAUSSOZIALARBEIT: VON DER PROBLEMDEFINITION ZUR INTERVENTION

In drei Treffen wird anhand von Fallvignetten das professionelle Tun im Handlungsfeld der Krankenhaussozialarbeit in der Verbindung von wissenschaftlichem Wissen, Alltagswissen und Praxiswissen professionell begründet.

Die Fälle werden gemeinsam ausgewählt. Die Frage „Was ist das Problem“ bildet den Ausgangspunkt. Nach der Problemdefinition wird die Auswahl der Intervention ähnlich bearbeitet. Eine Reflexion bildet den Abschluss dieser Fortbildung.

Dieses interaktive Seminar fordert durch Diskussion, Literaturarbeit und Reflexion sowohl Studierende, Praktiker*innen als auch die Vortragenden gleichermaßen heraus.

Unsere Referent*innen – Expert*innen aus dem Bereich Sozialer Arbeit



MAG. (FH) MARIO BOKALIC
Leiter des Praxisbüros im
Studienbereich



**FH-PROF.^{IN} DR.^{IN}
BRINGFRIEDE SCHEU**
Lehrende im Bachelor- und
Masterstudiengang Soziale Arbeit

KRANKENHAUS-HYGIENE - UPDATE

Krankenhaushygiene ist ein Thema, welches sehr schnellen Änderungen unterworfen ist. Darum ist es ein Anliegen für biomedizinische Analytiker*innen sich auf diesem Gebiet weiterzubilden.

Dafür soll diese Vortragsreihe eine Plattform bieten.

Die Vorträge von einer Reihe Expert*innen zu den Themengebieten Antibiotikaresistenztestung neu, innovative Laborverfahren inklusive Ergebnisvalidierung und Interpretation, Resistenzketten, Antibiotika und Mikrobiom, POCT Methoden, und antimicrobial stewardship bieten ein umfassendes Update im Bereich der Krankenhaus-Hygiene.

Themen der Online-Vortragsreihe:

- 04.11.2021: Antibiotikaresistenztestung neu
- 11.11.2021: Innovative Laborverfahren inklusive Ergebnisvalidierung und Interpretation
- 18.11.2021: Resistenzketten
- 25.11.2021: Antibiotika und Mikrobiom
- 02.12.2021: POCT Methoden
- 09.12.2021: Antimicrobial Stewardship
- 16.12.2021: Biofilme

4.11.2021
bis
16.12.2021
donnerstags

jeweils von
16:00 - 17:30 Uhr
(gesamt 14 Einheiten)

Online-Seminare

Kosten:
€ 210,-/Person
(20 % Ermäßigung für
Studierende/ Alumni
der FH Kärnten)

Unsere Referentin – Expertin aus dem Fachbereich Biomedizinische Analytik und Ansprechpartnerin für die Vortragsreihe



**FH-PROF.^{IN} DR.^{IN} ASTRID
PAULITSCH-FUCHS**
Lehrende an der FH Kärnten

GESELLSCHAFTLICHE RANDGRUPPEN

Menschen aus unterschiedlichen Randgruppen und deren Themen stehen im Fokus der Seminare:

- Wie werden Menschen mit Behinderung/Benachteiligung begleitet?
- Wie wird mit Menschen auf dem Weg in den Arbeitsmarkt gearbeitet?
- Wie werden Menschen mit einem Suchtproblem unterstützt?
- Wie werden Menschen in psychosozialen Krisen aufgefangen und motiviert?

Diese und andere Fragen werden in den Fortbildungen gestellt und mit aktuellen wissenschaftlichen Bezügen in Verbindung gebracht. In weiteren Schritten werden innovative Methoden erarbeitet und deren Umsetzung reflektiert, um jede*n Teilnehmer*in mit dem perfekten Rüstzeug für die tägliche Arbeit in der eigenen beruflichen Praxis auszustatten.

- 21. und 28.04.2021** Junge Erwachsene am Übergang Schule/Beruf professionell begleiten
- 11.06.2021** Sozialhilfe – die neue Mindestsicherung
- 21.07.2021** Unterstützte Beschäftigung als Tool für die Arbeitsmarktintegration und -inklusion
- 15.10.2021** Gesprächs- Stoff: „Heuer schon der 13. Drogentote...“
- 12.11.2021** „... und plötzlich stehst du vor dem Nichts!“ – Lebensbewältigung statt Defizitorientierung



JUNGE ERWACHSENE AM ÜBERGANG SCHULE / BERUF

21.04.2021
(von 9:00 - 12:30 Uhr)
und
28.04.2021
(von 9:00 - 16:30 Uhr)
gesamt 12 Einheiten

FH Kärnten,
Campus Feldkirchen,
Hauptplatz 12

Kosten:
€ 195,-/Person
(20 % Ermäßigung für
Studierende/ Alumni
der FH Kärnten)

PROFESSIONELLE BEGLEITUNG JUNGER ERWACHSENER AM ÜBERGANG VON DER SCHULE IN DEN BERUF

Sie arbeiten mit herausfordernden jungen Erwachsenen, die am 1. Arbeitsmarkt schwer Fuß fassen können? Sie fragen sich: Wie kann ich am Übergang von der Schule in den Beruf professionell begleiten? Welche Unterstützungsangebote bzw. Fördermöglichkeiten gibt es speziell in Kärnten?

Diese Fortbildungsveranstaltung umfasst zwei Teile, die aufeinander aufbauen:

Beim ersten Termin stehen Grundlagen zu Zielgruppen, zur Angebotsvielfalt bzw. zu Fördermöglichkeiten – zum Beispiel das Netzwerk Berufliche Assistenz – im Mittelpunkt.

Beim zweiten Termin lernen Sie Methoden kennen, wie herausfordernde junge Erwachsene bestmöglich unterstützt und begleitet werden können. Insbesondere werden das Trainieren sozialer Kompetenzen und der Umgang mit aggressivem Verhalten thematisiert.

Unsere Referent*innen – Expert*innen aus der Arbeit mit jungen Erwachsenen und dem Fachbereich Erwachsenenalter/Erwerbsleben



FH-PROF. DR. MARTIN KLEMENJAK
Lehrender an der FH Kärnten, Soziale Arbeit



SILKE WATZENIG, MA
Teamleitung
Berufsvorbereitung/Anlehre
Diakonie de La Tour

SOZIALHILFE – DIE NEUE MINDESTSICHERUNG

DIE BEDARFSORIENTIERTE MINDESTSICHERUNG

In der Veranstaltung wird die geänderte bedarfsorientierte Mindestsicherung im Detail besprochen und mit Berechnungsbeispielen auf die Neuerungen zur Sozialhilfe/ Mindestsicherung eingegangen.

Speziell wird auf die länderspezifischen Regelungen in Kärnten eingegangen und die Unterschiede zur alten Regelung bzw. zu anderen Bundesländern werden herausgearbeitet.

Die Veranstaltung findet an einem Halbttag statt. Nach dem Input durch den Referenten soll ausreichend Zeit für Diskussion und Bearbeitung von Praxisbeispielen der Teilnehmer*innen zur Verfügung stehen.

11.06.2021
von
9:00 - 12:30 Uhr
(4 Einheiten)

FH Kärnten, Campus
Feldkirchen,
Hauptplatz 12

Kosten:
€ 65,-/Person
(20 % Ermäßigung für
Studierende/ Alumni
der FH Kärnten)

Unser Referent – Experte für Recht in der Sozialen Arbeit



MAG. BERND SUPPAN
Professur für Recht an der FH Kärnten, Soziale Arbeit

SUPPORTED EMPLOYMENT

21.07.2021
von
16:30 - 19:45 Uhr
(4 Einheiten)

FH Kärnten, Campus
Primoschgasse 8-10,
Klagenfurt

Kosten:
€ 65,-/Person
(20 % Ermäßigung für
Studierende/ Alumni
der FH Kärnten)

UNTERSTÜTZE BESCHÄFTIGUNG als Tool für die Arbeitsmarktintegration und -inklusion von MENSCHEN MIT BEHINDERUNGEN UND/ODER BENACHTEILIGUNGEN

Zunächst wird aus Sicht der Diversity Studies ein theoretischer Input über die Arten und Methodik der unterstützten Beschäftigung sowie das Konzept der Intersektionalität gegeben.

Ebenso wird geklärt, wie diese beide Ansätze im Kontext der Persönlichkeitsentwicklung und der Diversität am Arbeitsplatz stehen. Davon ausgehend wird anhand praktischer Beispiele erarbeitet, wie die Perspektive der Intersektionalität und verschiedene Stufen der Analyse dabei helfen können, Supported Employment umzusetzen, um Menschen mit Behinderungen und Benachteiligungen in den ersten Arbeitsmarkt zu inkludieren.

Bei dieser Abendveranstaltung handelt es sich um einen Workshop mit theoretischem Input und interaktiven Beispielen. Ausreichend Raum für Diskussion und Reflexion wird gegeben sein

Unsere Referentin – Expertin zum Thema Inklusion und Integration am Arbeitsmarkt



DR.^{IN} CHRISTINE PICHLER
Lehrende an der FH Kärnten,
Soziologie der Disability and
Diversity Studies

GESPRÄCHSSTOFF: „HEUER SCHON DER 13. DROGENTOTE...“

15.10.2021
von
9:00 - 16:30 Uhr
(8 Einheiten)

FH Kärnten, Campus
Feldkirchen,
Hauptplatz 12

Kosten:
€ 110,-/Person
(20 % Ermäßigung für
Studierende/ Alumni
der FH Kärnten)

Drogentote sind das Shocking-Thema Nr. 1 – immer, wenn wieder etwas passiert ist, werden gute Vorsätze beschworen: Wir müssen mehr tun ...

Aber was tun? Worum geht es überhaupt?

Zunächst einmal geht es ums VERSTEHEN, wie (junge) Leute dazu kommen Drogen zu konsumieren, warum also Risikoverhalten normal ist.

Weiters setzen wir uns im Workshop mit Leitvorstellungen und KONZEPTEN kritisch auseinander, welche die Praxis der Drogenhilfe bestimmen.

Mit Blick auf HANDELN gilt es in kreativer wie pädagogischer Absicht, auch nach „funktionalen Äquivalenten“ für Drogenkonsum in der praktischen Arbeit zu suchen.

Im Workshop wollen wir gemeinsam die gängigen Beratungskonzepte auffrischen, uns innovativen Methoden zuwenden, diese vorstellen und auch praktisch durchspielen, so dass jede*r ein praktikables Rüstzeug für die eigene berufliche Praxis mitnehmen kann.

Der Workshop richtet sich an Fachkräfte in der Jugend- und Sozialbetreuung, an Lehrer*innen aller Schularten, an Amtspersonen in Behörden sowie interessierte Schlüsselpersonen aus der Gemeindepolitik.

Unsere Referent*innen – Expert*innen aus dem Bereich Sozialpolitik, Kinder- und Jugendhilfe sowie Drogenarbeit



**FH-PROF. DR. HELMUT
ARNOLD**
Lehrender an der FH Kärnten,
Soziale Arbeit



MELISSA JERGATSCH, BA MA
Sozialarbeiterin in der stationären
Kinder- und Jugendhilfe

... UND PLÖTZLICH STEHST DU VOR DEM NICHTS!

12.11.2021

von

9:00 - 16:30 Uhr
(8 Einheiten)

FH Kärnten, Campus
Feldkirchen,
Hauptplatz 12

Kosten: € 110,-/Person
(20 % Ermäßigung für
Studierende/ Alumni
der FH Kärnten)

LEBENSBEWÄLTIGUNG STATT DEFIZITORIENTIERUNG!

Von erwachsenen Menschen wird erwartet, dass sie sich selbst erhalten können, in aller Regel durch eine Erwerbsarbeit. Manch eine*n wirft jedoch eine Lebenskrise aus der Bahn – oft unerwartet oder auch vorhersehbar. Man verliert den Job, die sozialen Kontakte reißen und je länger es dauert, desto schwerer wird es, wieder in Tritt zu kommen.

Der Workshop steht unter der Maxime: Lebensbewältigung statt Defizitorientierung!

Vorgestellt werden Konzepte und Methoden, wie Menschen in psychosozialen Krisen aufgefangen und motiviert werden können.

Konzeptionelle Rahmung:

- Arbeitslosigkeit und Stigma-Theorie, erlernte Hilflosigkeit, Coping & Lebensbewältigung

Methodenrepertoire – mit „kleinen“ Anwenderübungen:

- Netzwerkkarte, Kompetenzinventar, Ressourcenorientierung und Ressourceninterview
- Reframing und soziale Netzwerkarbeit
- Verfahren zur Identifikation persönlicher Stärken und Fähigkeiten / Training persönlicher Kompetenzen

Der Workshop greift zudem die Auswirkungen von Corona auf – für die betroffenen Zielgruppen ebenso wie für die Mitarbeiter*innen in sozialen Diensten und Einrichtungen der Beratung, Bildung und Beschäftigung.

Unsere Referent*innen – Expert*innen aus den Fachbereichen Arbeit mit Erwachsenen und Erwerbsleben



**FH-PROF. DR. HELMUT
ARNOLD**
Lehrender an der FH Kärnten,
Soziale Arbeit



MAG.ª ALLA REINER, BA
Begleitung und Betreuung
von Langzeitarbeitslosen,
Arbeitsassistentin

KINDHEIT & JUGEND

Kinder und Jugendliche stellen sowohl eine wichtige wie auch verletzbare Gruppe unserer Gesellschaft dar. Bei vielen Problemen, wie etwa Sucht oder psychischen Krankheiten der Eltern leiden die Kinder oft massiv. Daher gilt es, die Kinder zu unterstützen, zu entlasten und zu stärken, um sie individuell zu fördern und ihnen zu helfen, gut aufzuwachsen zu können.

In diesem Zusammenhang spielen besonders jene Professionen eine essentielle Rolle, die unsere Kinder auf ihrem Weg des Heranwachsenden begleiten. Auch hier treten Fragen und Problemstellungen auf, die in den Seminaren behandelt werden:

- Wenn Elementarpädagog*innen **Probleme und Gefährdungslagen** erkennen - lassen sich diese dann in Sorgeformulierungen umformen?
- Gibt es bei Elterngesprächen, die in Kindergärten geführt werden einen Weg bei kindeswohlgefährdenden Wahrnehmungen die Eltern damit zu konfrontieren, ohne damit den weiterhin erforderlichen Kooperationswillen dieser zu verlieren?
- Die **Wahrung der Grenzen der Kinder** als Stützpfiler der kindlichen Entwicklung. Wie können Einrichtungen ein entsprechendes Schutzkonzept erarbeiten und können sie gewährleisten, mit diesen einer Grenzverletzung der Mitarbeiter*innen gegenüber den Kindern vorzubeugen?
- Eine gesunde **Entwicklung der Sexualität als Teil der Lebensphase Kindheit** – Ein Thema für viele Professionen in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen – (Weiterbildung) zum achtsamen Umgang mit Grenzen.



- 04. und 05.03.2021** Kindliche Sexualität zwischen gesunder Entwicklung und sexuellen Grenzverletzungen
- 19.04.2021** Safeguarding Policy – als Einrichtung dem Kinderschutz verpflichtet
- 03. und 27.05.2021** Fallwerkstatt als Methode der Qualitätsentwicklung im Kinderschutz
- 05.05.2021** Sexuelle Bildung in der Kinder- und Jugendarbeit
- 14.06.2021** Intensivtraining: Sorgeformulierung
- 25.06.2021** Elterngespräche im Gefährdungskontext
- 02.07.2021** Rechtsgrundlagen für Mitarbeiter*innen in der stationären Kinder- und Jugendhilfe
- 09.07.2021** Kinder aus suchtbelasteten Familien
- 16.07.2021** Hilfeplanung in der Kinder- und Jugendarbeit
- 01.10.2021** Kindergartenpädagogik und Soziale Arbeit: Schnittstellen und gemeinsame Perspektiven

KINDLICHE SEXUALITÄT ZWISCHEN GESUNDER ENTWICKLUNG UND SEXUELLEN GRENZVERLETZUNGEN

04. und 05.03.2021
jeweils von
9:00 - 12:30 Uhr
(gesamt 8 Einheiten)

FH Kärnten, Campus
Feldkirchen,
Hauptplatz 12
(optional online)

Kosten:
€ 110,-/Person
(20 % Ermäßigung für
Studierende/ Alumni
der FH Kärnten)

Die Ausdrucksformen kindlicher Sexualität können vielseitig sein, oft entstehen daraus Situationen in denen Unsicherheit aufkommen kann.

Welches kindliche Verhalten ist stimmig für eine gesunde Sexualentwicklung? Wo beginnen Grenzverletzungen, oder Übergriffe und welches kindliche Verhalten gibt Grund zur Besorgnis?

Im Seminar gehen wir der Frage nach, wie wir sexuelle Übergriffe an Kindern erkennen und adäquat darauf reagieren können, wie wir sexuellen Missbrauch erkennen und helfen können ihn zu beenden.

Ebenso werden Handlungsmöglichkeiten erarbeitet, wie wir Kinder bei einer gesunden Sexualentwicklung unterstützen können und sie stärken.

Inhalte:

- Kenntnisse zur sexuellen Entwicklung von Säuglingen und Kleinkindern (0 bis 6 Jahre)
- Umgang mit unterschiedlichen Ausdrucksformen kindlicher Sexualität
- Tipps und Tricks zur Förderung gesunder Rahmenbedingungen für die kindliche Sexualentwicklung
- Prävention sexueller Grenzverletzungen in Institutionen
- „Mein Körper gehört mir!“ – wie wir Kinder stärken und befähigen
- Sexueller Kindesmissbrauch – erkennen, benennen, handeln

Ziele:

- Wissenserweiterung in Bezug auf Sexualentwicklung
- Erweiterung der Handlungskompetenz Missbrauch erkennen und darauf reagieren zu können
- Prävention von sexuellen Grenzverletzungen

Unsere Referentin und Expertin aus dem Bereich Sexualberatung und Sexualpädagogik



MAG.ª (FH) CHRISTIANE HINTERMANN
Gründerin Sexualpädagogik Kärnten

SAFEGUARDING POLICY – ALS EINRICHTUNG DEM KINDER-SCHUTZ VERPFLICHTET

SCHUTZKONZEPTE FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

Sind Kinder und Jugendliche bei speziell an sie gerichteten Angeboten vor gewalttätigen Übergriffen sicher? Wie kann eine Einrichtung dafür sorgen, dass Kinder und Jugendliche sich vertrauensvoll Hilfe holen können, wenn sie sexuell belästigt oder anders gedemütigt werden? Und wie schütze ich Mitarbeiter*innen vor ungerechtfertigten Anschuldigungen?

Im Workshop soll der Nutzen von Schutzkonzepten mit dem Ziel „sichere Orte und Angebote für Kinder zu gewährleisten“ vorgestellt werden. Dabei wird deutlich werden, dass es um Haltungen und um einen Prozess geht. Module zur Umsetzung sollen erörtert werden und deren

Umsetzung anhand der Rahmenbedingungen in der eigenen Institution diskutiert werden.

Nach einem Input zum Thema „Was ist ein Schutzkonzept und wie kann es funktionieren?“ sowie zu verschiedenen Umsetzungsmethoden (Risikoanalyse, Einstellungsrichtlinien, Kinderschutzbeauftragter, Verhaltensvereinbarungen u.a.) erfolgen Diskussion und Austausch zu den Rahmenbedingungen und Möglichkeiten in den eigenen Einrichtungen.

19.04.2021
von
9:00 - 15:00 Uhr
(6 Einheiten)

FH Kärnten, Campus
Feldkirchen,
Hauptplatz 12

Kosten:
€ 85,-/Person
(20 % Ermäßigung für
Studierende/ Alumni
der FH Kärnten)

Unsere Referentin und Expertin aus dem Bereich Kinderschutz



DR.ª ADELE LASSENBERGER
Vorsitzende des Bundesverbandes
der Österreichischen
Kinderschutzzentren

FALLWERKSTATT ALS METHODE DER QUALITÄTS-ENTWICKLUNG IM KINDERSCHUTZ

03.05.2021
13:00 - 16:30 Uhr
und
27.05.2021
9:00 - 16:30 Uhr
(gesamt 12 Einheiten)

FH Kärnten, Campus
Feldkirchen,
Hauptplatz 12

Kosten: € 165,-/Person
(20 % Ermäßigung für
Studierende/ Alumni
der FH Kärnten)

Wie gelingt es, problematische Fallverläufe rückblickend zu verstehen? Was sind Fehler im Kinderschutz, und kann man aus ihnen lernen? Wie kann methodisch angeleitet aus der eigenen Fallpraxis gelernt und die Qualität der eigenen Arbeit verbessert werden?

Kinderschutzpraxis gestaltet sich oft als Gratwanderung zwischen Gelingen und Scheitern. Gelingender Kinderschutz basiert nicht nur auf dem Verstehen komplexer Fallgeschichten, sondern hat auch die komplexe Dynamik von unterschiedlich und parallel ablaufenden Hilfeprozessen im Blick.

Die Methode der Fall-Werkstatt nutzt die Reflexionsbereitschaft der beteiligten Fachkräfte aus den unterschiedlichen Hilfesystemen und das Feedback der Betroffenen, um aus Kinderschutzfehlern zu lernen. Die Erarbeitung der verschiedenen Perspektiven der Nutzer*innen, insbe-

sondere jene der betroffenen Kinder und der Fachkräfte im Nachhinein ermöglicht auch ein Lernen für die Zukunft.

Dieser Workshop ist in zwei Teile gegliedert: im ersten Teil erfolgt die Vorstellung der Methode Fallwerkstatt. Im zweiten Teil wird die Methode an einem konkreten Fall erprobt.

Unsere Referentin und Expertin aus dem Bereich Kinderschutz



DR.^{IN} ADELE LASSENBERGER
Vorsitzende des Bundesverbandes der
Österreichischen Kinderschutzzentren

SEXUELLE BILDUNG IN DER JUGENDARBEIT

Sie suchen zeitgemäße Methoden für die sexualpädagogische Arbeit mit Mädchen und Burschen? Sie möchten Ihr sexualpädagogisches Wissen aktualisieren?

Im Seminar werden praxiserprobte Methoden zur Vermittlung alters- und entwicklungsadäquater sexueller Bildung erarbeitet, basierend auf einem Modell ganzheitlicher sexueller Gesundheit.

Ziel ist eine Erweiterung der Handlungskompetenzen in der sexualpädagogischen Arbeit mit Mädchen und Burschen.

Inhalte des Online-Seminars:

- zeitgemäße Methodik für Gruppen- und Einzelsettings
- Aktuelle sexualpädagogische Standards
- Trends in der Kinder- und Jugendsexualität
- Ganzheitliches Modell sexueller Gesundheit
- Sex in den Medien – Pornographie, soziale Netzwerke
- Umgang mit „provokanten“ Fragen und Äußerungen

05.05.2021
von
9:00 - 12:30 Uhr
(4 Einheiten)

Online-Seminar

Kosten: € 65,-/Person
(20 % Ermäßigung für
Studierende/ Alumni
der FH Kärnten)

Unsere Referentin und Expertin aus dem Bereich Sexualberatung und Sexualpädagogik



MAG.^A (FH) CHRISTIANE HINTERMANN
Gründerin Sexualpädagogik Kärnten

INTENSIVTRAINING SORGEFORMULIERUNG

14.06.2021
von
9:00 - 16:30 Uhr
(8 Einheiten)

FH Kärnten, Campus
Feldkirchen,
Hauptplatz 12

Kosten:
€ 110,-/Person
(20 % Ermäßigung für
Studierende/ Alumni
der FH Kärnten)

WORKSHOP speziell für FACHKRÄFTE DER KINDER- UND JUGENDHILFE

Dieser Workshop richtet sich an zuweisende Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe (SozialarbeiterInnen), welche das Instrument der Sorgeformulierung kennenlernen, ausprobieren, auffrischen oder ihre Kenntnisse verfeinern möchten. Weiters empfiehlt sich der Intensivtrainingstag für alle psychosozialen Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe.

Workshop-Ziele:

Kenntnis der charakteristischen Bestandteile der Sorgeformulierung
Sensibilisieren für den spezifischen Sprachgebrauch der Sorgeformulierung
Sorgeformulierungen anhand von eigenen Fallbeispielen erarbeiten.

Inhalte:

1. Aufbau, Charakteristik und Bestandteile der Sorgeformulierung

Die Sorgeformulierung am Beispiel des Familienrats
Sprache und Merkmale der Sorgeformulierung
Authentizität, Klarheit und Haltung
Mindestanforderungen
Ziele und Lösungsabstanz

2. Training anhand von Fallbeispielen

Fallbeispiele kennenlernen
Individuelle Fallbearbeitung und Coaching beim Schreibprozess
Entwicklung des charakteristischen Sprachgebrauchs
Gemeinsame Reflexion in der Gruppe

Unser Referent – Experte aus dem Bereich Conferencing Verfahren in der Kinder- und Jugendhilfe



STEFAN WEISBACH, BSC MA
Geschäftsführer levelUp - Psychologische und
Psychosoziale Dienste

ELTERN GESPRÄCHE IM GEFÄHRDUNGSKONTEXT

KOMMUNIKATION MIT DEN ELTERN ALS SCHLÜSSELROLLE

Wenn Fachkräfte kindeswohlgefährdende Szenarien wahrnehmen, stellt sich häufig ein Handlungsdruck ein, der sich auch auf die Kommunikation mit der betroffenen Familie auswirkt.
Im Hinblick auf die weitere Hilfeplanung kommt der Kommunikation mit den Eltern eine Schlüsselrolle zu.

Wie können Eltern mit kindeswohlgefährdenden Wahrnehmungen konfrontiert werden, ohne sie für eine weiterhin erforderliche Kooperation zu verlieren?

In diesem Workshop sollen grundlegende Überlegungen zu diesem Thema anhand praktischer Erfahrungen der Teilnehmer*innen diskutiert und weiterentwickelt werden.

25.06.2021
von
9:00 - 15:00 Uhr
(6 Einheiten)

FH Kärnten, Campus
Feldkirchen,
Hauptplatz 12

Kosten: € 85,-/Person
(20 % Ermäßigung für
Studierende/ Alumni
der FH Kärnten)

Unsere Referentin – Expertin aus dem Bereich Kinderschutz, Klinische Psychologie und Gesundheitspsychologie



DR.^{IN} ADELE LASSENBERGER
Vorsitzende des Bundesverbandes der
Österreichischen Kinderschutzzentren

RECHTSGRUNDLAGEN FÜR MITARBEITER*INNEN IN DER STATIONÄREN KINDER- UND JUGENDHILFE

02.07.2021
von
9:00 - 12:30 Uhr
(4 Einheiten)

FH Kärnten, Campus
Feldkirchen,
Hauptplatz 12

Kosten:
€ 65,-/Person
(20 % Ermäßigung für
Studierende/ Alumni
der FH Kärnten)

In dieser Veranstaltung werden folgende Rechtsgebiete erläutert und diskutiert:

- **Obsorge:** wer trägt wie lange die Gesamtverantwortung für Kinder und Jugendliche?
- **Wann treffen Jugendliche selbständige Entscheidungen** im Bereich der Geschäftsfähigkeit, Sexualität, medizinischer Behandlung, usw.?
- **Aufsichtspflicht und Aufsichtspflichtverletzung und Haftung**
- **Freiheitsentziehungen** im Rahmen des Heimaufenthaltsgesetzes, der Erziehung und der strafrechtlichen Rechtfertigung

Angesprochen sind Mitarbeiter*innen der stationären Kinder- und Jugendhilfe. Nach einem theoretischen Input in Form eines Vortrages soll ausreichend Zeit für Diskussion, Austausch sowie für die Besprechung konkreter Fälle aus den beruflichen Erfahrungen der Teilnehmer*innen zur Verfügung stehen.

Unser Referent – Experte für Recht in der Sozialen Arbeit



MAG. BERND SUPPAN
Professur für Recht an der FH
Kärnten, Soziale Arbeit

KINDER AUS SUCHTBELASTETEN FAMILIEN

PROFESSIONELLER UMGANG MIT FAMILIÄREN SYSTEMEN MIT SUCHTERKRANKUNGEN UND DEN BETROFFENEN KINDERN

Wenn Personen an einer Suchterkrankung leiden, betrifft es immer auch das gesamte familiäre System - besonders die direkten Angehörigen. Dass die Kinder der jeweiligen Familien auch in den Blick genommen werden müssen, wurde lange Zeit sowohl in der Sucht- als auch Jugendhilfe gern vernachlässigt.

Kinder aus suchtbelasteten Familien sind eine Randgruppe innerhalb einer Randgruppe - und dass, obwohl durchschnittlich 3 Kinder in jeder Schulklasse oder Kindergartengruppe zumindest einmal in ihrem Leben mit einer zumindest vorübergehenden Konsumproblematik der eigenen Eltern konfrontiert sind.

Es ist also sehr wahrscheinlich, dass sowohl jede Fachkraft aus Jugend- oder Suchthilfe, als auch die meisten Pädagog*innen, Kinderärzt*innen, Sozialarbeiter*innen, Lehrer*innen etc. im Laufe des Berufslebens mit Kindern aus suchtbelasteten Familien zu tun haben.

Die Inhalte des Workshops vermitteln ein Basiswissen zu Suchterkrankungen im Allgemeinen und zu den betroffenen familiären Systemen im Speziellen. Die Teilnehmer*innen lernen die spezifischen Lebensbedingungen und Belastungen der jeweiligen Kinder kennen. Der Fokus liegt allerdings darauf, Methoden zu erlernen, um die Kinder zu unterstützen, zu entlasten und zu stärken. Mit diesem praktischen Werkzeug gelingt eine individuelle Förderung für ein gesundes Aufwachsen und abgestimmte Suchtprävention für Kinder aus suchtbelasteten Familien.

09.07.2021
von
9:00 - 12:30 Uhr
(4 Einheiten)

FH Kärnten, Campus
Feldkirchen,
Hauptplatz 12

Kosten:
€ 65,-/Person
(20 % Ermäßigung für
Studierende/ Alumni
der FH Kärnten)

Unsere Referentin – Expertin aus dem Fachbereich Familiäre Systeme und Suchterkrankungen



DR.^{IN} LENA MÜLLER-LORENZ, M.SC. M.ED.
Projektleitung für das Projekt „Kinderleicht“
Teamleitung im Fachbereich Substitution

HILFEPLANUNG IN DER KINDER- UND JUGENDARBEIT

16.07.2021
von
9:00 - 12:30 Uhr
(4 Einheiten)

FH Kärnten, Campus
Feldkirchen,
Hauptplatz 12

Kosten:
€ 65,-/Person
(20 % Ermäßigung für
Studierende/ Alumni
der FH Kärnten)

SORGEFORMULIERUNG UND ZIELOPERATIONALISIERUNG – ZWEI ZENTRALE BAUSTEINE DER HILFE- PLANUNG

Anhand von Fallbeispielen und Fragen der Teilnehmer*innen werden in dieser Werkstatt folgende Themen bearbeitet:

- **Sorgeformulierung:** Wie lassen sich Probleme und Gefährdungslagen in Sorgeformulierungen überführen? Was sind die kommunikativen Effekte einer Sorgeformulierung? Welche professionelle Haltung steht dahinter?
- **Zieloperationalisierung:** Wie werden aus Zielen „smarte“ Ziele? Welchen Nutzen bringen Ziele, die einen klaren Handlungsbezug haben und Ergebnisse nachvollziehbar

machen? Wie viel Flexibilität muss in den Operationalisierungen liegen?

Unser Referent – Experte für Forschung in der Kinder- Jugendhilfe in Kärnten, der Steiermark und Oberösterreich



FH-PROF. DR. HUBERT HÖLLMÜLLER, MSC
Professur für Soziale Arbeit mit dem Schwerpunkt
Jugendalter

KINDERGARTENPÄDAGOGIK UND SOZIALE ARBEIT: SCHNITT- STELLEN UND GEMEINSAME PERSPEKTIVEN

01.10.2021
von
9:00 - 16:30 Uhr
(8 Einheiten)

FH Kärnten, Campus
Feldkirchen,
Hauptplatz 12

Kosten:
€ 110,-/Person
(20 % Ermäßigung für
Studierende/ Alumni
der FH Kärnten)

Aufbauend auf den aktuellen Forschungsergebnissen zur Befragung in den Klagenfurter Städtischen Kindergärten werden die Schnittstellen zwischen Elementarpädagogik und der Sozialen Arbeit beleuchtet und wie diese ausgestaltet werden können

Innerhalb dieser Forschung wurden die Themen Elterngespräche, Entwicklungsaufgaben, Erziehungsvorstellungen & interkulturelle Arbeit behandelt.

Diese Aspekte und im Rahmen der Befragung erhaltenen Ergebnisse werden im Zusammenhang mit Perspektiven der Sozialen Arbeit besprochen, diskutiert und für die gelingende Arbeit im Kindergarten aufbereitet.

Unser Referent – Experte für Forschung in der Kinder- Jugendhilfe in Kärnten, der Steiermark und Oberösterreich

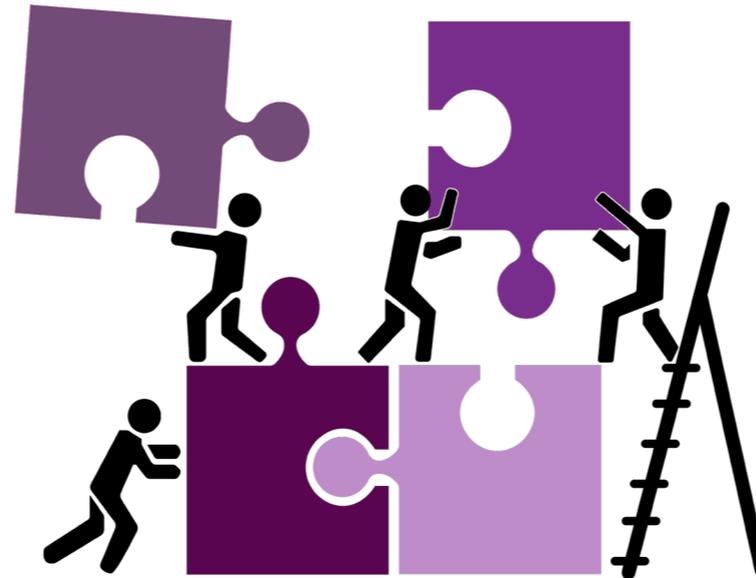


FH-PROF. DR. HUBERT HÖLLMÜLLER, MSC
Professur für Soziale Arbeit mit dem Schwerpunkt
Jugendalter

WERKZEUGE: TECHNIKEN & METHODEN

Für die erfolgreiche Tätigkeit in den Berufen des Sozial- und Gesundheitswesens sind neben den persönlichen Kompetenzen auch die **fachlichen und methodischen Kompetenzen** bedeutsam. In einem Querschnitt werden einige essentielle Kompetenzen besprochen und vermittelt:

- **Resilienz** als Kompetenz schwierige Situationen im Leben zu meistern, ist essentiell und ein Eckpfeiler für die eigene Gesundheit. Sie stärkt aber nicht nur mich als Person, sondern auch in meiner Rolle als Professionist.
- Einfühlungsvermögen oder **Empathie** ist nötig, um die Mitmenschen, Kolleg*innen, Klient*innen und Patient*innen zu verstehen, aber auch um in sich selbst hinein zu hören und zu verstehen. Wenn ich in weiterer Folge noch meinen Beitrag zum großen Ganzen im Sinne des systemischen Denkens leisten kann, sind einige Beiträge zur persönlichen Kompetenz gestaltet.
- Die aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnisse, zum Beispiel der **empirischen Forschung** in seine tägliche Arbeit zu integrieren, erlaubt es, immer wieder, den Transfer zwischen Theorie und Praxis zu schaffen und seine Arbeit immer wieder neu zu denken.
- **Kommunikation** ist überall, sei es bei der kollegialen Beratung, die als strukturiertes Verfahren berufliche Kompetenz durch Erfahrungswissen der Kolleg*innen steigern will oder auch, wenn ich als Praxisanleitung Praktikant*innen anleite. Ich fungiere als kommunikative Schnittstelle zwischen Auszubildenden und den Einrichtungen und trage dazu bei, dass sowohl die Praktikant*innen als auch die Anleiter*innen lernen und profitieren. Dazu braucht es die erfolgreiche Kommunikation von fitten Praxisanleitungen.



- Die Kommunikation hat sich in den vergangenen Jahren in Richtung digitale Transformation gewandelt. **Neue Medien und digitale Strategien** in der Gesundheitskommunikation tragen zur erfolgreichen Digitalisierung im Gesundheitswesen bei.

- Neue Möglichkeiten des Arbeitens bieten der 3-D Druck (wie zum Beispiel bei der Ergotherapie) und die **Gründung von Unternehmen** als Weg in die Selbstständigkeit.

- 05. und 12.03.2021**
oder
20. und 27.03.2021 Resilienz: Berufliche Krisen erfolgreich meistern und gestärkt daraus hervor gehen
- 13.03.2021** Startup-Workshop – Weg in die therapeutische Freiberuflichkeit
- 16.03.2021** Healthcare is social! Neue Medien und digitale Strategien in der Gesundheitskommunikation
- 17.03.2021** Digitalisierung im Gesundheitswesen
- 14.04.2021** Social Entrepreneurship – gesellschaftliche Probleme unternehmerisch lösen
- April/Mai 2021** Spiegeltherapie – Workshop
- 06.05.2021** „Die Empathie-Falle“ – Mitgefühl braucht Abgrenzung!
- 18.05.2021** Kreativitätstechniken und Ideenfindung – Workshop
- 18.06.2021**
oder
23.09.2021 Fit für die Praxisanleitung!? **Praxislehre im Sozial- und Gesundheitsbereich**
- 17.09.2021** Bürger*innenforschung – ein Workshop zur Gestaltung partizipativer Forschung
- 21. bis 22.10.2021** Systemisches Bewusstsein entwickeln – auf dem Weg zum „personal leadership“
- Dezember 2021** Schienenkurs Refresher – Planung und Anfertigung von statischen und dynamischen Schienen
- 15.12.2021** Schubladenethik: Vom Scheitern und Gelingen moralischer Ansprüche im Berufsalltag
- individuelle Terminvereinbarung** Kollegiale Beratung zur Perspektivenerweiterung von Teams und Arbeitsgruppen

STARTUP-WORKSHOP - WEG IN DIE THERAPEUTISCHE FREI-BERUFLICHKEIT

13. 03 2021
von
9:00 - 14:00 Uhr
(6 Einheiten)

Online Seminar

Achtung: begrenzte
Teilnehmer*innen-
anzahl

Kosten:
€ 80,-/Person

Wie macht man das eigentlich mit dem Aufbau der eigenen Praxis? Einfach starten und Probleme beim Auftreten abarbeiten? Vorher detailliert Schritte und Maßnahmen planen um auf alle Eventualitäten vorbereitet zu sein?

Oder doch irgendwie ganz anders?

Um Studierenden und Kolleg*innen, die sich mit dem Aufbau einer eigenen Praxis beschäftigen möchten oder müssen, Möglichkeiten aufzuzeigen wie man die eigene Freiberuflichkeit planen und organisieren könnte, öffnen wir im März 2021 wieder eine Lehrveranstaltung als Fortbildung für interessierte Personen.

Der Workshop findet im Rahmen der Lehrveranstaltung „Innovationen und Trends“, unter der Leitung von Markus Kraxner, MSc., mit externer Partnerschaft durch Mag. Alexander Doboczky von der Firma Synaptos statt.

Als Leitthema dienen die drei Säulen der Freiberuflichkeit, detaillierte Inhalte behandeln unter anderem Aspekte wie Bestands- und Marktanalyse, wirtschaftliche Aspekte, Organisation & Marketing sowie Digitalisierung.

Unsere Referenten – Experten im Bereich Freiberuflichkeit in therapeutischen Berufen



MARKUS KRAXNER, MSc
Lehrender an der FH Kärnten
Studiengang Ergotherapie



MAG. ALEXANDER DOBOCZKY
Firma Synaptos

RESILIENZ: BERUFLICHE KRISEN ERFOLGREICH MEISTERN UND GESTÄRKT DARAUS HERVOR GEHEN

RESILIENT(ER) IM FORDERNDEN BERUFLICHEN ALLTAG IM GESUNDHEITS- UND SOZIALBEREICH

Erleben Sie in Ihrem beruflichen und privaten Alltag öfter herausfordernde Situationen und würden diese gerne in Zukunft gelassener meistern und sogar gestärkt aus ihnen hervor gehen? Sie haben den Wunsch, Ihre Kompetenzen in Krisen oder schwierigen Phasen zu erweitern?

Resilienz ist die Kraft, die uns in herausfordernden Situationen stärkt und uns dabei unterstützt, wieder optimistisch gestimmt nach vorne zu blicken. Neueste Forschungen der Psychologie und Neurowissenschaften gehen der Frage nach, wie man sich mit Hilfe dieser seelischen Stärke durch Krisen manövrieren und Stress begegnen kann.

Resilienz beruht auf verschiedenen Faktoren wie der Persönlichkeit, der Genetik und der Umwelt. Da wir Menschen lernfähige Wesen sind, ist diese Fähigkeit nicht angeboren oder in Stein gemeißelt, sondern es können im Sinne des lebenslangen Lernens neue Bewältigungsstrategien erworben werden (jeder Mensch kann aktiv dazu beitragen, dass diese Widerstandskraft in ihm wächst).

Diese Fortbildungsveranstaltung umfasst zwei Teile, die aufeinander aufbauen: Beim ersten Termin stehen theoretische Grundlagen aus der Psychologie und den Neurowissenschaften mit praktischen Übungen im Mittelpunkt. Beim zweiten Termin lernen Sie Methoden aus dem Bereich der Kommunikation und Achtsamkeit kennen, um ihre persönliche Widerstandskraft zu stärken.

Unsere Referentin – Expertin im Bereich Resilienz und Kommunikation



MELANIE PEREIRA-ARNSTEIN, BA
Sozialarbeiterin, Dipl. Resilienztrainerin,
Kommunikations-Trainerin

05. und 12.03.2021
oder
20. und 27.03.2021
jeweils von
9:00 - 16:30 Uhr
(gesamt 16 Einheiten)

FH Kärnten, Campus
Feldkirchen,
Hauptplatz 12

Kosten:
€ 290,-/Person
(20 % Ermäßigung für
Studierende/ Alumni
der FH Kärnten)

HEALTHCARE IS SOCIAL!

16.03.2021
von
16:00 - 18:15 Uhr
(3 Einheiten)

FH Kärnten, Campus
Feldkirchen,
Hauptplatz 12

Kosten:
€ 45,-/Person
(20 % Ermäßigung für
Studierende/ Alumni
der FH Kärnten)

NEUE MEDIEN UND DIGITALE STRATEGIEN IN DER GESUNDHEITSKOMMUNIKATION

Social Media ist persönlich. Und so auch die eigene Gesundheit.

Dadurch ergeben sich viele neue Möglichkeiten für den Gesundheitsbereich - von Präventionsarbeit bis hin zu Patient*innen-Kommunikation.

- Doch wie können soziale Netzwerke und digitale Tools genutzt werden, um Präventionsarbeit zu leisten?
- Welche Potenziale haben Facebook, Instagram, TikTok und co. für Gesundheitseinrichtungen?
- Und welche Herausforderungen ergeben sich speziell in diesen Bereich?

Zielgruppe:

- Menschen, die im Bereich Gesundheitskommunikation und Präventionsarbeit oder im Marketing, PR, oder Öffentlichkeitsarbeit einer Einrichtung aus diesem Bereich tätig sind
- Interessierte, die mehr über digitale Medien erfahren möchten

In einem interaktivem und belebten Format werden diese Fragestellungen diskutiert und ein Überblick über Chancen und Möglichkeiten der digitalen Kommunikation im Gesundheitsbereich gegeben.

Anhand von Best-Practice Beispielen wird gezeigt, wie die Gesundheitskommunikation weltweit neue Wege beschreitet. Außerdem bietet das Seminar die Möglichkeit, individuelle brennende Fragen zu besprechen.

Unsere Referentin – Expertin für digitale Kommunikation und neue Medien im Gesundheitsbereich



ANNA OBERDORFER M.M.Sc.
Kommunikationsexpertin und Co-Gründerin von Visionistas, Agentur für soziale Verantwortung

DIGITALISIERUNG IM GESUNDHEITSWESEN

Die Digitalisierung hat in viele Bereiche unseres privaten und beruflichen Lebens Einzug gefunden, das bezeugen zahlreiche Meldungen in Tageszeitungen.

Manche Branchen können als Vorreiter gesehen werden, andere wiederum hinken hinterher.

Wie der Gesundheitssektor im Themenfeld der Digitalisierung positioniert ist, welche Möglichkeiten im Gesundheitsbereich noch bestehen und was man aus anderen Branchen lernen kann, wird im Zuge dieses Workshop-Tages erarbeitet.

Inhalte:

- Überblick über aktuelle Digitalisierungstrends
- Best Practice Beispiele aus anderen Branchen und Bereichen wie beispielsweise Financial Services
- Erarbeitung spezifischer Ansätze/ Vorstellungen im Rahmen eines Workshops

Die praktische Erarbeitung von Ideen möglicher, unternehmensspezifischer Digitalisierungsvorhaben bildet den Schwerpunkt dieser Veranstaltung. Dies wird anhand passender Kleingruppen und mit Hilfestellung der anwesenden Referenten durchgeführt.

17.03.2021
von
9:00 - 16:30 Uhr
(gesamt 8 Einheiten)

FH Kärnten, Campus
Feldkirchen,
Hauptplatz 12

Kosten:
€ 195,-/Person
(20 % Ermäßigung für
Studierende/ Alumni
der FH Kärnten)

Unsere Referenten – Experten aus dem Bereich Digitalisierung und Digitale Transformation im Gesundheitssektor



JOSEF ANIBAS, M.Sc.
verantwortlich für Digitalisierung und Digitale Transformation an der FH Kärnten



MICHAEL PICHLER, MBA
Managing Consultant im Beratungsunternehmen mantlik kainz GmbH



DOMINIK STEINDL, BA
Consultant im Beratungsunternehmen mantlik kainz GmbH

SOCIAL ENTREPRENEURSHIP – GESELLSCHAFTLICHE PROBLEME UNTERNEHMERISCH LÖSEN

14.04.2021
von
9:00 - 16:30 Uhr
(8 Einheiten)

FH Kärnten, Campus
Feldkirchen,
Hauptplatz 12

Kosten:
€ 145,-/Person
(20 % Ermäßigung für
Studierende/ Alumni
der FH Kärnten)

Soziales Unternehmertum ist ein Modell, das zunehmend an Aufmerksamkeit gewinnt und eine echte Alternative für die Lösung gesellschaftlicher Probleme bietet. Soziale Unternehmer schaffen den Spagat zwischen unternehmerischem Denken und sozialem Mehrwert.

Was versteht man unter Social Entrepreneurship? Was sind die Herausforderungen sozialer Gründungen und wie sehen passende Geschäftsmodelle dazu aus?

Das sind nur einige der Fragen, die in der Veranstaltung näher beleuchtet werden. Durch praktische Übungen, Beispiele und Erfahrungsberichte wird soziales Unternehmertum erlebbar.

Inhalte:

- Was ist Social Entrepreneurship?
- Geschäftsmodelle von Sozialunternehmen
- Beispiele für soziale Unternehmen
- Anwendung von Methoden und Reflexion
- Erfahrungsberichte von Social Entrepreneurs

Unsere Referent*innen – Expert*innen zum Thema Innovationsmanagement & Entrepreneurship.



DR.^{IN} PETRA HÖSSL
Senior Researcher FH
Kärnten, Studiengang
Wirtschaftsingenieurwesen



**FH-PROF. DI DR. JOSEF
TUPPINGER**
Senior Lecturer & Researcher
FH Kärnten, Studiengang
Wirtschaftsingenieurwesen

SPIEGELTHERAPIE UND IHRE ANWENDUNGSMÖGLICHKEITEN - WORKSHOP

Die Spiegeltherapie ist ein Therapieverfahren für Patient*innen mit einer einseitig betroffenen Extremität, welche an den Folgen eines Schlaganfalls oder einem Schmerzsyndrom leiden.

Das Prinzip der Spiegeltherapie besteht darin, einen Spiegel so in der Körpermitte des Patienten aufzustellen, dass das Spiegelbild der nicht betroffenen Extremität als die betroffene Extremität wahrgenommen wird:

Der Patient unterliegt während der Spiegeltherapie einer optischen Illusion. Durch diese Illusion werden, beispielsweise bei Patient*innen nach Schlaganfall, die betroffenen Hirnareale aktiviert und dadurch die Regeneration der Motorik und Oberflächensensibilität begünstigt.

Die Spiegeltherapie beeinflusst jedoch zum Beispiel auch die Rückbildung eines Neglects oder die Wahrnehmung von Schmerzen in einer positiven Weise.

In der Fortbildung geht es um Theorie und Praxis zum Thema Spiegeltherapie. Nach einem einführenden theoretischen Teil, wird im praktischen Teil die Wirkungsweise dieses Therapieverfahrens im Rahmen einer Selbsterfahrung ausprobiert.

**April/Mai 2021
Termin folgt!**

FH Kärnten, Campus
Primoschgasse 8-10,
Klagenfurt

Kosten:
€ 65,-/Person
(20 % Ermäßigung für
Studierende/ Alumni
der FH Kärnten)

Unser Referent – Experte im Fachbereich Ergotherapie mit dem Schwerpunkt Orthopädie inkl. Schienenersorgung und Neurologie



DR. MARTIN SCHUSSER, MSc. M.Ed.
Lehrender an der FH Kärnten,
Studiengang Ergotherapie

„DIE EMPATHIE-FALLE“ – MITGEFÜHL BRAUCHT ABGRENZUNG!

06.05.2021
von
9:00 - 16:30 Uhr
(8 Einheiten)

FH Kärnten, Campus
Primoschgasse 8-10
Klagenfurt

Kosten:
€ 145,-/Person
(20 % Ermäßigung für
Studierende/ Alumni
der FH Kärnten)

EMPATHIE IM SOZIAL- UND GESUNDHEITS- BEREICH

- Was bedeutet der Begriff „Abgrenzung“?
- Was ist mit „Mitgefühl“ eigentlich gemeint?

Neben theoretischen Impulsen und einer gemeinsamen Klärung zentraler Begriffe zum Thema Empathie aus Sicht der systemischen Reifeentwicklung kommt es in diesem Workshop zur Reflexion von Handlungsmöglichkeiten im eigenen Berufsalltag.

DENN: Abgrenzung will gelernt sein! Lernen Sie Strategien zur „Abgrenzung mit Gefühl“ kennen!

Unsere Referentinnen – Expertinnen aus dem Bereich Systemische Beratung, Persönlichkeitsentwicklung und Systemische Kommunikation



DR.^{IN} CHRISTINE PICHLER
Lehrende an der FH Kärnten,
Soziologie der Disability and
Diversity Studies



MAG.^A KRISTINA WALTRITSCH
CoachingPartner 4U OG -
Verantwortungsbereich - Bildung/
Personalentwicklung

KREATIVITÄSTECHNIKEN UND IDEENFINDUNG - WORKSHOP

IDEENLOS? SO KOMMEN SIE ZU NEUEN IDEEN UND LÖSUNGEN!

Kreativ sein auf Knopfdruck? Mit Methode zu neuen Ideen kommen?

Ja, das kann man lernen!

Bei diesem Training erwartet Sie ein inspirierender Tag, an dem an Hand von Fragestellungen und Problemen passende Methoden vorgestellt werden.

Sie gehen mit der Erfahrung, wie spielerisch und leicht sich Kreativität abrufen lässt, was hinter dem Wesen der Kreativität steckt und einem Bündel von Techniken nach Hause. Garantiert, wird dieser Tag auch Spaß machen!

Inhalte:

- Das Wesen der Kreativität
- Kreativer Denkprozess und Denkblockaden
- Die „wichtigsten“ Kreativitätstechniken kennenlernen und anwenden

18.05.2021
von
9:00 - 16:30 Uhr
(8 Einheiten)

FH Kärnten,
Innovationswerkstatt
am Campus Villach
Europastraße 3
Villach

Kosten:
€ 110,-/Person
(20 % Ermäßigung für
Studierende/ Alumni
der FH Kärnten)

Unser Referent – Experte für Innovations- und Technologiemanagement, Entrepreneurship, Unternehmensführung und Strategisches Management



**FH-PROF. DI DR. JOSEF
TUPPINGER**
Senior Lecturer & Researcher
FH Kärnten, Studiengang
Wirtschaftsingenieurwesen

PRAXISLEHRE IM SOZIAL- UND GESUNDHEITSBEREICH

18.06.2021
oder
23.09.2021
jeweils von
9:00 - 16:30 Uhr
(8 Einheiten)

FH Kärnten, Campus
Feldkirchen
Hauptplatz 12

Kosten:
€ 110,-/Person
(20 % Ermäßigung für
Studierende/ Alumni
der FH Kärnten)

FIT FÜR DIE PRAXISANLEITUNG!?

Praxisanleiter*innen aller Berufsgruppen leisten großartige Beiträge zur Gestaltung wertvoller Praktikumserfahrungen.

Elfriede Galler und Renate Ruckser-Scherb haben **18 Anforderungen an Praxisanleitungen** definiert, welche die Fitness von Praxisanleitungen unterstützen können. Dieser Beitrag wird ins Zentrum der Fortbildung genommen, vorgestellt, diskutiert, mit den Erfahrungen der Praxisanleitungen angereichert.

Schließlich werden drei Aspekte davon tiefer bearbeitet.

Dieses interaktive Seminar versteht sich als Potpourri aus Vortrag, Diskussion und Erfahrungsaustausch.

Es stehen zwei Termine, einmal im Juni und einmal im September, zur Auswahl.

Unser Referent – Experte für den Bereich Professionelle Praxisanleitung im Sozial- und Gesundheitsbereich



MAG. (FH) MARIO BOKALIC
Leiter des Praxisbüros im Studienbereich
Gesundheit & Soziales

BÜRGER*INNENFORSCHUNG – EIN WORKSHOP ZUR GESTALTUNG PARTIZIPATIVER FORSCHUNG

Die Bearbeitung wissenschaftlicher Projekte durch oder mit Hilfe von interessierten Laienforscher*innen – vielfach als Bürger*innen-Forschung bzw. Citizen Science bezeichnet – findet in den verschiedensten Fachbereichen zunehmend Entfaltung und Verankerung.

Als Gründe hierfür zeigen sich u. a. der Wunsch nach einem intensivierten Dialog zwischen Wissenschaft und Gesellschaft sowie auch die Bestrebungen den Nutzen und die Reichweite der Forschungsergebnisse zu erhöhen.

Nach einem einführenden Rundumblick auf Ansätze und Begrifflichkeiten beteiligungsbasierter Forschung, wird sich dieser Workshop speziell auf Methoden zur Einbindung von Bürger*innen als Co-Forschende konzentrieren.

Der im Workshop vorgestellte Methodenkoffer beinhaltet Formate wie aktivierende Befragungen, Zukunftskonferenzen oder Forschungswerkstätten, zeigt aber auch Methoden zur partizipativen Entscheidungsfindung und Reflexionstechniken im kollaborativ gestalteten Forschungsprozess.

Gearbeitet und geübt wird mit konkreten Beispielen und Erfahrungsberichten aus der Praxis.

17.09.2021
von
13:00 - 15:30 Uhr
(3 Einheiten)

FH Kärnten, Campus
Feldkirchen,
Hauptplatz 12

Kosten:
€ 55,-/Person
(20 % Ermäßigung für
Studierende/ Alumni
der FH Kärnten)

Unser Referentinnen – Expertinnen für Integrationspolitik und -management auf kommunaler Ebene sowie für partizipative Forschungsansätze



MAG. (FH) MARIKA GRUBER
Senior Researcher FH Kärnten
Stv. Leitung Department
Demographic Change und
Regional Development IARA



DR. IN GABRIELE HAGENDORFER-JAUK
Lehrende FH Kärnten
Leitung Department Intergenerational
Solidarity, Activity and Civil Society IARA

SYSTEMISCHES BEWUSSTSEIN ENTWICKELN – AUF DEM WEG ZUM „PERSONAL LEADERSHIP“

21. - 22. 10. 2021
jeweils von
9:00 - 16:30 Uhr
(gesamt 16 Einheiten)

FH Kärnten, Campus
Primoschgasse 8-10
Klagenfurt

Kosten:
€ 290,-/Person

**SYSTEMISCHES DENKEN UND HANDELN -
WORKSHOP** (Basismodul aus den Lehrgang „Systemische Beratungskompetenzen“)

Zu Beginn dieser Fortbildungsveranstaltung steht die Vermittlung der theoretischen Basis zum Systemischen Denken und Handeln im Vordergrund um das eigene Bewusstsein weiter zu entwickeln.

Hierzu gehören:

- Kernprinzipien offener Systeme
- Betrachtung von lernenden Organisationen
- Systemische Reiferevolution

Darauf aufbauend folgt die Übung praktischer Werkzeuge mit dem Schwerpunkt auf systemischer Kommunikation als wesentlicher Teil dieser zweitägigen Veranstaltung.

Bei diesem Seminar handelt es sich um das Basismodul des Zertifikatslehrgangs „Systemische Beratungskompetenzen“ - Details zum Lehrgang finden Sie auf unserer Homepage: www.fh-kaernten.at/wbz

Unsere Referentinnen – Expertinnen aus dem Bereich Systemische Beratung, Persönlichkeitsentwicklung und Systemische Kommunikation



DR.^{IN} CHRISTINE PICHLER
Lehrende an der FH Kärnten,
Soziologie der Disability and
Diversity Studies



MAG.^A KRISTINA WALTRITSCH
CoachingPartner 4U OG -
Verantwortungsbereich - Bildung/
Personalentwicklung

ERGOTHERAPIE - SCHIENENKURS REFRESHER

**PLANUNG UND ANFERTIGUNG VON STATISCHEN
UND DYNAMISCHEN SCHIENEN**

Dieser Workshop richtet sich in erster Linie an Anfänger*innen und Wiedereinsteiger*innen aus dem Bereich Ergotherapie, die sich mit dem Thema der Schienenherstellung auseinandersetzen möchten.

Hierzu öffnet der Studiengang Ergotherapie der FH Kärnten im Dezember 2021 eine Lehrveranstaltung für interessierte Personen. Es stehen zwei Blocktermine zur Auswahl und pro Block jeweils drei Plätze zur Verfügung.

Im Schienenkurs werden die gängigsten statischen und dynamischen Schienen an drei aufeinanderfolgenden Tagen in Partner*innenarbeit hergestellt.

Für die Schienen werden gängige thermoplastische Materialien von verschiedenen Herstellern verwendet.

Mitzubringen sind:

Handtuch, Mikrofasertuch, Schere, Cuttermesser, Feuerzeug

Dezember 2021
3 Tage jeweils von
8:00 - 17:00 Uhr
(gesamt 27 Einheiten)
Blocktermine folgen!

FH Kärnten, Campus
Primoschgasse 8-10,
Klagenfurt

Achtung: begrenzte
Plätze!

Kosten:
€ 300,-/Person
(inkl. Materialkosten)

Unser Referent – Experte im Fachbereich Ergotherapie mit dem Schwerpunkt Orthopädie inkl. Schienenversorgung und Neurologie



DR. MARTIN SCHUSSER, MSc. M.Ed.
Lehrender an der FH Kärnten,
Studiengang Ergotherapie

SCHUBLADENETHIK

15.12.2021
von
18:00 - 20:30 Uhr
(3 Einheiten)

FH Kärnten, Campus
Feldkirchen
Hauptplatz 12

Kosten:
€ 55,-/Person
(20 % Ermäßigung für
Studierende/ Alumni
der FH Kärnten)

VOM SCHEITERN UND GELINGEN MORALISCHER ANSPRÜCHE IM BERUFSALLTAG

Es gibt heutzutage kaum einen Bereich, der nicht mit einer eigenen Ethik aufwarten kann. Dennoch gehen moralische Ansprüche und ethisches Denken mit beruflichem Handeln im realen Leben oft nicht zusammen.

Die Systeme, in denen sich Professionelle bewegen, setzen einfach zu viele Grenzen, vor allem finanzieller und personeller Natur, um das (vollends) umzusetzen, wofür Berufsgruppen und Institutionen in Broschüren und auf Webseiten stehen: für das Wohl der Patient*innen, Klient*innen und/oder Kund*innen Sorge zu tragen.

Berufsethik, Berufsethos sind „nice to have“. Was braucht es, um sie zum Leben zu erwecken? Und, überhaupt, worum geht es eigentlich im Gesundheits- und Sozialbereich?

Der Abend unternimmt den Versuch Individualethik, Berufsethos, Bereichsethiken, Institutionen- und Gesellschaftsethik diskursiv in einen Zusammenhang zu bringen und Wege zur Erfüllung moralischer Ansprüche im Berufsalltag zu finden.

Unsere Referentin – Expertin für den Fachbereich Mediation und für Ethik im Gesundheitswesen



MAG. A MARTINA PRUCKNER, PM.ME.
Lehrende an der FH Kärnten, Recht im Gesundheitswesen

KOLLEGIALE BERATUNG - WORKSHOP

KOLLEGIALE BERATUNG ZUR PERSPEKTIVEN-ERWEITERUNG VON TEAMS UND ARBEITSGRUPPEN

Die kollegiale Beratung nach Kim-Oliver Tietze ist ein Verfahren zur gemeinsamen Entwicklung von Problemlösungen.

Nach einer Einführung in die Kollegiale Beratung und deren Abläufe wird in Kleingruppen die Anwendung im eigenen beruflichen Kontext erarbeitet.

Die Erprobung bildet einen Schwerpunkt dieser Fortbildung. Dabei werden je nach Situation entweder reale oder fiktive Probleme kollegial beraten.

Die Methode gilt nicht nur für Sozialarbeiter*innen, sondern kann von unterschiedlichen Berufsgruppen eingesetzt werden.

Diese Fortbildung richtet sich an Gruppen von Kolleg*innen, die innerhalb einer Einrichtung zusammenarbeiten. Selbstverständlich sind auch Gruppen, die sich nur sporadisch treffen (z.B. Netzwerkmitglieder, ...) für diese Fortbildung eine Zielgruppe.

**individuelle
Terminvereinbarung**

Ort:
an einem Campus der
FH Kärnten oder in
Ihrer Einrichtung

Kosten:
gerne lassen wir
Ihnen ein Angebot
zukommen - bitte
nehmen Sie mit uns
Kontakt auf

Unser Referent – Experte für den Bereich Kollegiale Beratung und Netzwerker zwischen Ausbildungen und Berufsfeldern im Sozial- und Gesundheitsbereich



MAG. (FH) MARIO BOKALIC
Leiter des Praxisbüros im Studienbereich
Gesundheit & Soziales

REFERENT*INNEN



JOSEF ANIBAS, MSC

Jahrelange Erfahrung in Digitalisierungsprojekten bei internationalen Konzernen, seit Oktober 2019 verantwortlich für Digitalisierung und Digitale Transformation an der FH Kärnten, Schwerpunkte in Digitalisierungsstrategie & Digitale Transformation, IT Projektmanagement, insbesondere im Zusammenhang mit Softwareeinführungsprojekten bzw. innovative Technologien, wie Robotic Process Automation oder Künstliche Intelligenz



FH-PROF. DR. HELMUT ARNOLD

Professur für Soziale Arbeit Schwerpunkt Erwachsene/Erwerbsleben und Sozialpolitik an der FH Kärnten; Praxiserfahrung in Straffälligenhilfe, arbeitsweltbezogener Sozialarbeit und Jugendhilfeplanung; Evaluation zum Kärntner Programm für arbeitsmarktfremde Personen; Forschung: Armut in Österreich; europäische Sozial- und Beschäftigungspolitik; good practice der Arbeitsmarktintegration / Umgang mit herausfordernden Klient*innen



MAG. (FH) MARIO BOKALIC

Leiter des Praxisbüros, das sich für die Qualität von Praktika in Hochschule und in Einrichtungen einsetzt. Von der Grundausbildung Sozialarbeiter und mit diesen Kompetenzen ein Netzwerker zwischen den Einrichtungen des Gesundheits-/Sozialwesens und der Hochschule



MAG. ALEXANDER DOBOCZKY

Gründer von Synaptos KG; Organisationsberatung, Prozessberatung, Wirtschaftsinformatik, Unternehmensführung Unternehmen: Siemens, KPMG, CSC-Austria, ATOS (Foto: ©Jürgen Jauth für Synaptos)



MAG. (FH) MARIKA GRUBER

Senior Researcher Studienbereich Wirtschaft & Management; Lektorin für Inter- und Transkulturalität Studiengang Disability & Diversity Studies der FH Kärnten; Stv. Leiterin Department Demographic Change & Regional Development am Altersforschungszentrum IARA; Forschungsschwerpunkte: Migration und Auswirkungen auf die Gesellschaft sowie regionale/ländliche Entwicklung, Integrationspolitik und -management auf kommunaler Ebene und im ländlichen Raum, transdisziplinäre/partizipative Forschung, Verwaltungsmodernisierung (Foto: ©Karin Wernig)

REFERENT*INNEN



DR. IN GABRIELE HAGENDORFER-JAUK

Lehrende Studiengang Soziale Arbeit (Gerontologie u. Qualitative Methoden empirischer Sozialforschung); Leitung Department Intergenerational Solidarity, Activity & Civil Society des IARA Altersforschungszentrum FH Kärnten; Forschungsschwerpunkte: soziale Inklusion u. Partizipation unter Bezugnahme auf bürgerschaftl. Engagement, Austausch zwischen Generationen, Gesundheit, Betreuung, Pflege u. partizipative Forschungsansätze



MAG. (FH) CHRISTIANE HINTERMANN

Sexualberaterin, Klinische Sexologin, Sexualpädagogin, Gesundheits- und Pflegemanagerin, Lebens- und Sozialberaterin; Gründerin Sexualpädagogik Kärnten, externe Lehrende an der Alpen-Adria-Universität im Bereich Erziehungswissenschaften



FH-PROF. DR. HUBERT HÖLLMÜLLER, MSC

Professur an der FH Kärnten und Experte für Wissenschaftstheorie, Methoden der Sozialen Arbeit und niederschwellige Ansätze (insbes. im Jugendalter), Internationaler Koordinator am STG Soziale Arbeit; 10 Jahre Praxiserfahrung Streetwork/mobile Jugendarbeit, Supervisor (ÖVS), KIT Mitarbeiter, Forschungen in der Kinder- Jugendhilfe in Kärnten, der Steiermark und Oberösterreich und zum Westsaharakonflikt



DR. IN PETRA HÖSSL

Senior Researcher – Innovationsmanagement & Entrepreneurship FH Kärnten, Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen. Forschungsschwerpunkt: Entrepreneurship/Social Entrepreneurship; Mitwirkung an div. Forschungsprojekten zum Thema Entrepreneurship, speziell am Forschungsprojekt Social Impact for the Alps Adriatic Region (Interreg): Entwicklung & Durchführung Trainingsprogramm für soziale Unternehmen, Implementierung von Social Entrepreneurship Projekten und Gründungen (Foto: ©Daniel Waschnig)



MELISSA JERGATSCH, BA

Sozialarbeiterin in einer stationären Einrichtung der Kinder- und Jugendhilfe; Absolventin des Masterstudiengangs „Entwickeln & Gestalten“ an der FH Kärnten. Schwerpunkte: Professionalität und „neue Autorität“ in der Beziehungsarbeit

REFERENT*INNEN



FH-PROF. DR. MARTIN KLEMENJAK

Professur für Soziale Arbeit mit dem Schwerpunkt Erwachsenenalter und Erwerbsleben an der FH Kärnten; Leitung der Forschungsgruppe „Lernen im Prozess der Arbeit“ (LiPA); Wissenschaftliche Leitung des Zertifikatslehrganges „Soziale Handlungskompetenzen für die Betriebsrätstätigkeit“; Arbeits- und Forschungsschwerpunkte: Berufs- und politische Erwachsenenbildung sowie Sozialpolitik (Foto: ©Foto Glanznig, Spittal/Drau)



MARKUS KRAXNER, MSC

Ergotherapeut und Lehrender am Studiengang Ergotherapie an der Fachhochschule Kärnten. Besonders spannend findet er die Schnittstellen und Wechselwirkungen zwischen Technologie, Gesellschaft, Ergotherapie und dem individuellen Alltag von Menschen



DR.^{IN} ADELE LASSENBERGER

Klinische Psychologin/Gesundheitspsychologin, Standortleitung KINDERSCHUTZZENTRUM DELFI Wolfsberg, in der Trägerschaft der Kärntner Kinderfreunde seit der Gründung 2008, Vorsitzende des Bundesverbandes der Österreichischen Kinderschutzzentren seit dessen Gründung 2011 (Foto: ©Veronika Lassenberger)



DR.^{IN} LENA MÜLLER-LORENZ, M.SC. M.ED.

Studium der Bildungswissenschaft Universität Wien; M.Sc. Child Development; M.Ed. Master of Education; Promotion zum Thema „Kinder aus suchtbelasteten Familien“; Projektleitung für das Projekt „Kinderleicht“ (für Kinder aus suchtbelasteten Familien), Teamleitung im Fachbereich Substitution (Substitutionsambulanz), nebenberufliche Selbstständigkeit im Bereich Coaching und Beratung für Suchtfragen in Österreich und Bayern



ANNA OBERDORFER, MMSC

Kommunikationsexpertin und Co-Gründerin von Visionistas, Agentur für soziale Verantwortung; mehrjährige Erfahrung im NGO-Bereich; Betreuung zahlreicher Kampagnen und Projekte im Bereich Gesundheitskommunikation und Präventionsarbeit; Frühjahr 2020: Coronavirus Taskforce des Gesundheitsministeriums in der (digitalen) Kommunikation; Studium Strategic Public Relations an der University of Stirling in Schottland sowie an der Lunds Universität in Schweden (Foto: © Benedikt Weiss)

REFERENT*INNEN



FH-PROF.^{IN} DR.^{IN} ASTRID PAULITSCH-FUCHS

Biomedizinische Analytik, Molekular- und Mikrobiologie; Hauptberuflich Lehrende an der FH Kärnten im Studiengang Biomedizinische Analytik; Schwerpunkte: Biofilmanalytik, Mikrobiologische und molekularbiologische Diagnostik, Naturwissenschaftliche Grundlagenfächer



MELANIE PEREIRA-ARNSTEIN, BA

Bachelorstudium der Sozialen Arbeit an der FH Kärnten, Erfahrungen als Schulsozialarbeiterin in Kärnten, Klinische Sozialarbeiterin, Kinderyoga Lehrerin, Event- Moderatorin, Dipl. Resilienztrainerin/ Zert. FachtrainerIn; Derzeit tätig als Event-Moderatorin, Redakteurin für ServusTV, Resilienz-Trainerin, Kommunikations-Trainerin und Kinderyoga-Lehrerin



DR.^{IN} CHRISTINE PICHLER

Professur für Soziologie der Disability and Diversity Studies an der Fachhochschule Kärnten mit den Forschungs- und Lehrschwerpunkten im Bereich der Bildungssoziologie, empirischen Sozialforschung und Inklusion sowie Integration auf den Arbeitsmarkt; Wissenschaftliche Leitung des Zertifikatslehrgangs „Systemische Beratungskompetenzen“



MICHAEL PICHLER, MBA

Bakkalaureatsstudium der Volkswirtschaftslehre an der Universität Wien, Masterstudium mit Schwerpunkt Entrepreneurship & Innovation an der Wirtschaftsuniversität in Kooperation mit der Technischen Universität Wien; Managing Consultant in der Beratung mantlik kainz GmbH mit besonderen Fokus auf IT Implementierungsprojekte im Bereich Digitalisierung Softwareauswahl, Prozessoptimierung und Solutioning



MAG.^A MARTINA PRUCKNER, PM.ME

Professur für Recht im Gesundheitswesen an der FH Kärnten, (Elder) Mediatorin, Beraterin für Ethik im Gesundheitswesen, Fachbuchautorin, Lehrbeauftragte in Erwachsenenbildungseinrichtungen und Universitäten

REFERENT*INNEN



MAG.^A ALLA REINER

Studium Publizistik- und Kommunikationswissenschaft und BWL; berufliche Erfahrung im Bereich Arbeitsrecht, Recruiting und Personalentwicklung; Praxis im Tätigkeitsfeld der Sozialen Arbeit: Arbeitsassistentin für Jugendliche und Erwachsene (Verein aut-ArK) sowie Begleitung und Betreuung von Langzeitarbeitslosen (SBK Soziale Betriebe Kärnten)



VIKTORIA SCARIANO, B.SC.

Radiologietechnologin, Biowissenschaften, Hauptberuflich Lehrende an der FH Kärnten am Studiengang Radiologietechnologie, Schwerpunkte: radiologische Diagnostik der inneren Medizin, Orthopädie und Unfallchirurgie, Sonografie Säuglingshüfte, Strahlenbiologie



FH-PROF.^{IN} DR.^{IN} BRINGFRIEDESCHAU

Lehrende im Bachelor- und Masterstudiengang Soziale Arbeit der FH Kärnten, Professur für Soziale Arbeit: Theorie und Theoriebildung; Forschungsschwerpunkt Theoriebildung; Lehrschwerpunkte: Theorie Sozialer Arbeit und Psychologie sowie Praxisbegleitung mit Fokus auf dem Theorie-Praxis-Transfer



DR. MARTIN SCHUSSER, M.SC. M.ED.

Master of Science für Ergotherapie; Doktoratsstudium in Health Sciences; 2008-2013 - Abteilung für Neurologie und Psychosomatik im LKH Villach; seit 2009 - Freiberuflich bei PHYSIO 4 Villach; seit 2013 - Hochschullehre an der FH - Kärnten; Spezialisierung: Neurologie, Geriatrie, Handchirurgie, Schmerztherapie, Zusatzausbildungen: Spiegeltherapie, Therapeutisches Klettern, Schienenbau



DOMINIK STEINDL, BA

Consultant im Beratungsunternehmen mantlik kainz GmbH mit den Schwerpunkten auf Bankenregulatorik, Risikomanagement und Accounting. Mehrjährige Berufs- und Projekterfahrung in diversen Banken und IT-Subunternehmen von Banken. Bachelorstudium Wirtschaftsberatung mit Fokus auf Management-, Organisations- und Personalberatung, wie auch Marketing und Vertrieb

REFERENT*INNEN



MAG. BERND SUPPAN

Lehre am Studiengang Soziale Arbeit im Rahmen der Professur für Recht in der Sozialen Arbeit, sowie am Studiengang Disability&Diversity Studies an der FH Kärnten; besondere Schwerpunkte in der Arbeit sind die Bereiche Kinder- und Jugendhilfe, das Herausarbeiten der Grenze von Autonomie zu Autonomieverlust und der damit verbundenen Konsequenz des Zwangs in der Sozialen Arbeit, sowie Sozialrecht



FH-PROF. DI DR. JOSEF TUPPINGER

Senior Researcher – Innovationsmanagement & Entrepreneurship; Senior Researcher und Lecturer FH Kärnten, Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen. Forschung: Innovation und Digitalisierung; Leitung von diversen Forschungsprojekten. Lehre: Innovations- und Technologiemanagement, Unternehmensführung und Strategisches Management. Mitwirkung beim Social-Entrepreneurship-Trainingsprogramm im Rahmen des Interreg Projektes Social Impact for the Alps Adriatic Region



MAG.^A KRISTINA WALTRITSCH

Persönlichkeitsentwicklung, Systemische Kommunikation, Teamentwicklung nach OSM®, systemisches Coaching, Einzel- und Gruppen-Selbsterfahrung; Moderation von Team-Prozessen, Empowerment-Workshops, Studium der Erziehungswissenschaften mit Schwerpunkt: Coaching & Grundlagen der Psychotherapie / Dipl. Lebens- und Sozialberaterin / Systemischer Coach / Open System Professional; Fachliche Leitung Zertifikatslehrgang „Systemische Beratungskompetenzen“ (Foto: ©Michael Breschan)



SILKE WATZENIG, MA

Bachelor- und Masterstudium der Sozialen Arbeit an der FH Kärnten; Hochschullehrgang „Bindungsgeleitete Interventionen“ nach Henri Julius; Teamleitung PRO Ausblick Berufsvorbereitung/Anlehre der Diakonie de La Tour; Nebenberuflich Lehrende an der FH Kärnten, Studiengang Soziale Arbeit (Foto: ©Katja Palle Photography)



STEFAN WEISBACH, MA

Psychologin und Psychologischer Berater, Zertifizierter Koordinator des Familienrats, Leitung Institut Familienrat Österreich, Mitglied im internationalen Forum zur Förderung von Conferencing-Verfahren, Fachliche Leitung & Lektor an der FH Kärnten im Zertifikatslehrgang Familienrat, Leitung des Unternehmens levelUP Psychologische und Psychosoziale Dienste (Foto: ©LevelUp)

ANMELDEFORMULAR

Bitte ausfüllen und **spätestens 14 Tage vor Veranstaltungstermin** retournieren an:
weiterbildung@fh-kaernten.at oder per Post an: FH Kärnten, WBZ-Weiterbildungszentrum, Hauptplatz 12, 9560 Feldkirchen

Name, Vorname, Titel:

Emailadresse:

Telefon:

Anschrift:

Rechnungsadresse:

Ich melde mich verbindlich zu folgender/n Veranstaltung/en an:

Veranstaltungstitel und -datum:

Stornobedingungen: Bis zu 2 Wochen vor Seminarbeginn können Sie kostenlos schriftlich stornieren. Danach wird die volle Seminargebühr fällig. Eine Vertretung der angemeldeten Person ist möglich. Bitte beachten Sie, dass das Stattfinden der Veranstaltung an eine bestimmte Anzahl an Teilnehmer*innen gebunden ist.

Info für Online Seminare: Online-Seminare finden über MS-Teams statt. Mit der Anmeldung nimmt die*der Teilnehmer*in die Verwendung von MS Teams zur Kenntnis. Für die technischen Voraussetzungen (v.a. Laptop/PC inklusive Kamera und Lautsprecher, Internetverbindung) hat die*der Teilnehmer*in selbst Sorge zu tragen. Bei Verbindungsfehlern oder -unterbrechungen, die nicht in der Sphäre der FH Kärnten liegen, kann seitens der FH Kärnten keine Haftung übernommen werden. Eine Rückerstattung der Teilnahmegebühr ist in diesen Fällen ausgeschlossen. Für das Ausstellen der Teilnahmebestätigung ist eine Überprüfung der Teilnahme durch die FH Kärnten nötig. Die FH Kärnten behält sich eine Überprüfung (interaktive Teilnahme durch Einschalten von Kamera und/oder Mikrofon) vor.

Präsenzveranstaltungen: Sollten Präsenzveranstaltungen aufgrund gesetzlich vorgegebener Corona-Präventionsmaßnahmen nicht möglich sein, behalten wir uns vor, die Veranstaltung online abzuhalten.

Ich stimme zu, dass meine angegebenen Daten von der FH KÄRNTEN gemeinnützige Privatstiftung für die Zwecke der Teilnahmeadministration automationsunterstützt verarbeitet und gespeichert werden. Diese Zustimmung kann ich jederzeit schriftlich per E-Mail an weiterbildung@fh-kaernten.at gegenüber der FH KÄRNTEN gem.PS widerrufen.

Ich stimme zu, über aktuelle Angebote des WBZ – Weiterbildungszentrums der FH Kärnten informiert zu werden. Diese Zustimmung kann ich jederzeit per E-Mail an weiterbildung@fhkaernten.at schriftlich widerrufen.

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift

Sollten Sie für die Teilnahme **Unterstützung im Sinne der BARRIEREFREIHEIT** benötigen, wenden Sie sich bitte an die Veranstalter*innen oder an: **Mag.^a (FH) Christina Leitner-Intering (Beauftragte Gleichbehandlung & Vielfalt):** c.leitner-intering@fh-kaernten.at

KONTAKT & INFORMATION

Fachhochschule Kärnten WBZ - Weiterbildungszentrum

Feldkirchen, Klagenfurt, Spittal und Villach

T: +43 (0)5 / 90 500-4301

F: +43 (0)5 / 90 500-4310

weiterbildung@fh-kaernten.at

www.fh-kaernten.at/wbz

facebook.com/fhkaerntenweiterbildungszentrum

